

Protokoll
über die Sitzung der Gemeindevertretung St. Gerold
am 02. Dezember 2019 im Sitzungszimmer des Gemeindezentrums

Anwesende: BGM Müller Alwin, GR Katschitsch Jürgen, GV Nigsch Rupert, GV Burtscher Gottlieb, GV Burtscher Helmut, GR Müller Alfred, GV Netzer Johannes, GV Wulz Florent

Ersatz: Susanne Wechselberger

Zuhörer: Wechselberger David

Entschuldigt: GR Behmann Jakob

Beginn/Ende: 20 – 24 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der letzten GV-Sitzung
4. Beschluss über Raumplanungsvertrag zur Umwidmung GPZ 447/1
5. Beschluss über Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde St. Gerold von einer Teilfläche GPZ 447/1, FL in BM
6. Beschluss über Raumplanungsvertrag zur Umwidmung GPZ 497/1
7. Beschluss über Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde St. Gerold von einer Teilfläche GPZ 497/1, FL in BW
8. Beratung und Beschluss über „Nachhaltig Veranstalten“
9. Beschluss über Abgaben und Gebühren der Gemeinde St. Gerold für das Jahr 2020
10. Beschluss über Förderung des Nahversorgers Dorfladen
11. Beschluss über Vereinsförderungen 2020
12. Beschluss über biosphärenpark.haus der REGIO Gr. Walsertal
13. Berichte des Bürgermeisters
14. Allfälliges

zu Punkt 1. der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und Zuhörer.

zu Punkt 2. der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

zu Punkt 3. der Tagesordnung

Das Protokoll vom 4.11.2019 wird einstimmig genehmigt.

zu Punkt 4. der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller teilt mit, dass die Gemeinde St. Gerold in Zukunft nach dem neuen Raumplanungsgesetz mit jedem Grundstückbesitzer sowie Bauwerber einen Raumplanungsvertrag abgeschlossen werden soll. Der Raumplanungsvertrag muss mit dem Grundbesitzer abgeschlossen werden und ist für alle Rechtsnachfolger gültig.

Müller Alfred bringt die Berechnung der Baunutzungszahl zur Sprache und bringt eine Berechnung von einem Architekt mit.

Vize-Bgm. Jürgen Katschitsch ist der Meinung, dass die, die den Neubau/Umbau planen und noch nicht im Grundbuch eingetragen sind, nicht unbedingt den Raumplanungsvertrag mit unterschreiben müssen, da sie ja die Rechtsnachfolger sind. Ebenfalls hat er die Baunutzungszahl durchgerechnet und ist der Meinung, dass diese für steile Hanglagen auf 15 herab gesetzt werden soll, damit sie eingehalten werden kann. In steilen Lagen kann nicht auf dieselbe Art gebaut werden wie z.B. im Ebenen.

GV Helmut Burtscher will wissen warum diese Verträge auf 5 Jahre angesetzt werden, da bislang von 2 Jahre die Rede war.

Vize-Bgm. Jürgen Katschitsch liest aus dem Mustervertrag vor, dass die Frist der 5 Jahre die Frist der Fertigstellung sei. Wenn diese Frist nicht eingehalten wird, gibt es für den Grundbesitzer einen Geldbetrag zur Strafe.

GR Alfred Müller wollte den Raum verlassen, wurde aber von den Gemeindevertretern gebeten zu bleiben und stimmt deshalb nicht mit ab.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Mustervertrag/Raumplanungsvertrag zur Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde St. Gerold, mit der Änderung der Baunutzungszahl, mit dem Grundbesitzer, die das BW betreffen, anzuwenden.

Der neu beschlossene Raumplanungsvertrag wird mit Alfred Müller sowie Sabrina Müller bezüglich der Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes Gst-Nr. 447/1 KG St. Gerold einstimmig von der Gemeindevertretung beschlossen.

zu Punkt 5. der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller berichtet, dass die Kundmachung auf der Homepage getätigt wurde und zwei Stellungnahmen eingegangen sind. Das Militärkommando sowie die Stelle vom Tourismus haben Stellungnahmen abgegeben.

Da keine negative Stellungnahme eingelangt ist, bringt Bgm. Alwin Müller die Änderung des Flächenwidmungsplanes zur Abstimmung.

GR Alfred Müller verlässt zur Abstimmung den Raum.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig gemäß §§ 21 sowie 23 RPG die vorliegende Änderung des Flächenwidmungsplanes

(Plandarstellung FLWPL-6722-4-2019 vom 27.11.2019) zur Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes 447/1 KG St. Gerold von

Freifläche Landwirtschaftsgebiet in Baufläche-Mischgebiet mit einer Zone für Gebäude und Anlagen für land- und forstwirtschaftliche Zwecke (BM-L) im Ausmaß von ca. 677,1m².

zu Punkt 6. der Tagesordnung

a) Der neu beschlossene Raumplanungsvertrag unter Tagesordnungspunkt 4 wird mit Bruno Summer sowie Johannes und Marissa Summer bezüglich der Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes Gst-Nr. 497/1 KG St. Gerold einstimmig von der Gemeindevertretung beschlossen.

b) Der neu beschlossene Raumplanungsvertrag unter Tagesordnungspunkt 4 wird mit Bruno Summer sowie Ingo Türtscher und Anja Balik bezüglich der Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes Gst-Nr. 497/1 KG St. Gerold einstimmig von der Gemeindevertretung beschlossen.

zu Punkt 7. der Tagesordnung

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig gemäß §§ 21 sowie 23 RPG die vorliegende Änderung des Flächenwidmungsplanes

(Plandarstellung FLWPL-6722-5-2019 vom 06.09.2019) zur Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes 497/1 KG St. Gerold von

Freifläche Landwirtschaftsgebiet in Baufläche Wohngebiet im Ausmaß von ca. 1.163,21m².

zu Punkt 8. der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller berichtet, dass am 6.11.2019 ein Informationsabend im biosphärenpark.haus bezüglich „Nachhaltiges veranstalten“ stattgefunden hat. Als e5 Region sollten alle Gemeinden nach dem Prinzip für: „Nachhaltiges veranstalten“ leben. Das heißt, bei Veranstaltungen der Gemeinde und Vereinen auf Kunststoff zu verzichten und regional einzukaufen.

Zuhörer David Wechselberger berichtet, dass die Auflagen nicht unbedingt einfach im Großen Walsertal umzusetzen sind. (z.B. Thema ÖPNV)

Vize-Bgm. Jürgen Katschitsch teilt mit, dass die Umsetzung nicht verpflichtend ist aber wünschenswert. Er schlägt vor, dass z.B. 1.000 Tassen oder Hartbecher von den Vereinen angeschafft werden die dann immer wieder verliehen werden können.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, sich in Zukunft bei Veranstaltungen, Sitzungen, Meetings und Besprechungen an den Richtlinien von „ghörig feshta“ zu orientieren. Darüber hinaus sollen auch andere Veranstalter und Vereine motiviert werden, Veranstaltungen künftig nach den Kriterien „ghörig feshta“ zu organisieren und durchzuführen.

zu Punkt 9. der Tagesordnung

Abgaben und Gebühren 2020

Grundsteuer	A (landwirtschaftl. Grundstücke)	500%
	B (sonstige Grundstücke)	400%
Hundsteuer	pro Hund	€ 40,00
Gästetaxen	pro Nächtigung (unter 14 Jahren frei)	€ 1,60
Zweitwohnsitzabgabe	Ferienwohnung bis einschl. 50m ²	€ 5,00
	für jeden weiteren m ² Fläche (max. €400,00)	€ 3,00
Kindergartengebühr 9.9.2019 GV Sitzung ab 10.9.2019	Modul A	€ 36,00
	Modul B	€ 45,00
	Modul C	€ 40,00
	Modul D	€ 9,00
	für 5 jährige ist das Modul A Pflicht u. gratis	
Wassergebühren	monatl. Grundgebühr / Hausanschluss 1-2 P	€ 7,00
	monatl. Grundgebühr / Hausanschluss ab 3 P	€ 3,50
	Bezugsgebühr / m ³	€ 1,30
	Bezugsgebühr / m ³ für landw. genutz. Wasser	€ 0,50
Müllgebühren 7.10.2019 GV-Sitzung ab 1.1.2020	Grundgebühr pro Haushalt und Jahr	€ 30,00
	Müllsackmindestabnahme pro Person und Jahr 80 l	€ 7,20
	Gundgebühr für gewerbliche Betriebe, inkl. 40 l Resmüllsack	€ 41,00
	Gastbetriebe pro Schlafstelle	€ 2,90
	Ferienhäuser u. Privatzimmerverm. pro Schlafstelle, inkl. 40 Liter Restmüllsackmind.	€ 6,50
	Verrechnung Restmüllsack 40 Liter	€ 3,60
	Verrechnung Restmüllsack 20 Liter	€ 1,80
	Verrechnung Biomüllsack 15 Liter	€ 1,70
	Verrechnung Biomüllsack 8 Liter	€ 1,00
	Containerentleerung Restmüll 800 Liter	€ 65,00
	Restmülltonne 120 Liter	€ 10,80
	Restmülltonne 60 Liter	€ 5,40
	Biotonnenentleerung 120 Liter	€ 11,50
	Biotonnenentleerung 35 Liter	€ 4,50
	Sperrige hausabfälle pro KG	€ 0,50
	Grünmüll pro m ³	€ 6,00
Kanalgebühren	Hebesatz für die Kanalanschlussgebühr	€ 31,00
	Kanalbenützungsgebühren pro m ³	€ 2,65
	Maisäße u. Ferienw. Ohne Wasseruhr - 15m ³	€ 39,75
Friedhofsgebühren	einheimische	€ 600,00

Bestattungsbehörden	auswärtige	€	850,00	
	Verlängerung jährlich	€	25,00	
	Verlängerung vor Ablauf der Mindestruhezeit	€	40,00	
	Sarggrab	€	800,00	
	Urnengrab	€	120,00	
Raumkosten	Bewegungsraum im Gemeindezentrum		Einheimische	Auswärtige
	Bewegungsraum pro Stunde	€	7,50	€ 15,00
	Bewegungsraum pro Tag	€	15,00	€ 30,00
	Teeküche	€	10,00	€ 10,00
	Technik	€	5,00	€ 5,00
	Reinigung pro Stunde	€	35,00	€ 35,00
	Kaffeemaschine pro Getränk	€	1,00	€ 1,00
	Geroldshus Gemeinde St. Gerold			
	Saal inkl. Foyer	€	150,00	€ 300,00
	Saal inkl. Bühne oder Galerie ohne Aufbau	€	180,00	€ 360,00
	Foyer-Alleinbenützung	€	50,00	€ 100,00
	Saalbenützung pro Stunde	€	5,00	€ 10,00
	Benützung Schankanlage	€	30,00	€ 30,00
	Benützung Küche	€	50,00	€ 50,00
	Gemeindearbeiter pro Stunde	€	35,00	€ 35,00
	Reinigung pro Stunde	€	35,00	€ 35,00
	Kaffeemaschine pro Getränk	€	0,80	€ 0,80
	Feuerwehr Brandwache pro Mann und Stunde	€	10,00	€ 10,00
	Feherwehr Parkplatzdienst pro Mann und Stunde	€	10,00	€ 10,00

Vereine: 50% Ermäßigung für 1 Tag

Alle Preise verstehen sich inkl. Mehrwertsteuer

Die Gebühren und Abgaben werden einstimmig von der Gemeindevertretung beschlossen.

zu Punkt 10. der Tagesordnung

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Konsumverein Sonntag mit € 3.000,00 zu fördern.

zu Punkt 11. der Tagesordnung

Die Höhe der Vereinsförderungen wurde an alle Gemeindevertreter per Email zugesandt. Susanne Wechselberger wünscht sich, für die Bücherei, keine Vereinsförderung von 10% in Gutscheine und bittet die Gemeinde den gesamten Förderbetrag zu überweisen. GV Helmut Burtscher möchte, dass alle Vereine gleich behandelt werden und es soll keine Ausnahme gemacht werden. Vize-Bgm. Jürgen Katschitsch meint, dass es ein Anreiz zum regionalen Einkaufen sein soll. GV Florent Wulz findet, dass es für die Gemeinde St. Gerold einfacher sei, die fertigen in 10ner gedruckten Gutscheine vom Konsumverein Sonntag (ADEG) zu erwerben und diese an die Vereine auszugeben.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Höhe der Vereinsförderungen, wobei 10% der Förderung in ADEG-Gutscheinen/Lädile ausgegeben werden soll.

Bgm. Alwin Müller berichtet noch vom Pfarrgemeinderat, welche Arbeiten für die Pfarre/Propstei getätigt haben. Es wurden von mehreren Personen im Ausmaß von ca. 60 Std. Arbeiten getätigt.

Vize-Bgm. Jürgen Katschitsch will, bei Anliegen die die Kirche betrifft, sollen die Personen an ihn verwiesen werden.

Bgm. Alwin Müller teilt mit, dass er die Ehrenamtlichen ebenfalls zum Weihnachtssessen einladen wird. Einige von ihnen seien sowieso schon durch andere Gremien eingeladen.

zu Punkt 12. der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller gibt das Wort an Vize-Bgm. Jürgen Katschitsch.

Vize-Bgm. Jürgen Katschitsch berichtet, dass die Gemeinde St. Gerold durch 2 Punkte zur Mitfinanzierung des biosphärenpark.haus zum Einsatz kommen könnte:

a) wenn der biosphärenpark.laden Einbußen hat ist die Gemeinde mit 10,60% an Kostenabdeckung beteiligt und

b) bei Reparaturkosten, die nicht von den Rücklagen abgedeckt sind, ist die Gemeinde ebenfalls mit 10,60% an der Kostenabdeckung beteiligt.

Die Haftung von € 290.000,00 der Gemeinden Fontanella und Sonntag erlischt.

Die Kommunalsteuer wird von der Gemeinde Sonntag auf ein eigens angelegtes Sparbuch gebucht und dient ebenfalls zur Abdeckung von Reparaturkosten oder Ausfall von Einnahmen vom biosphärenpark.laden.

Der Entwurf wird bis 3.12.2019 bei der Gemeinde St. Gerold/Bürgermeister eingehen. Dieser muss zuerst von der REGIO Großwalsertal und dann von jeder einzelnen Gemeindevertretung beschlossen werden.

Der Entwurf wird an alle Gemeindevertreter mit der nächsten Einladung versandt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig einen Grundsatzbeschluss zum biosphärenpark.haus, den Bgm. Alwin Müller am 4.12.2019 mit in die REGIO-Sitzung tragen wird.

zu Punkt 13. der Tagesordnung

- Personelles: Claudio Franzoi wird die Wassermeisterausbildung samt Prüfung machen und German Katschitsch bei Notfällen und Krankheit vertreten.
- Dagmar Dünser vertritt Carmen Stark bei Notfällen und Krankheit im Bürgerservice. Sie ist in der Gemeinde Thüringerberg in Teilzeit angestellt.
- Kanal: für das Erstellen eines Überlaufes beim Pumpwerk gibt es auf keinen Fall eine offizielle Genehmigung. Bgm. Alwin Müller und Detlef Burtscher (Versicherungsvertreter) haben sich die gesamten Objekte der Gemeinde St. Gerold angeschaut. Er wird ein Angebot machen. Für die Pumpwerke wird ein neues/anderes System für den Notruf angeschafft. Es soll in Zukunft über Funk erfolgen, dadurch kann es keine Störungen vom Netz geben. Der Schaden des Pumpwerkes Außerberg beläuft sich im Rahmen von ca. € 10.000,00.
- REP Großes Walsertal: am Mittwoch den 27. November hat die gemeinsame Sitzung zur Beschlussfassung des regREK aller Gemeinden in St. Gerold stattgefunden. Somit ist dieser Prozess abgeschlossen. Für das örtliche REK hat Felix Horn (Land Vorarlberg) eine Stellungnahme abgegeben und lobende Worte für das örtliche REK der Gemeinde St. Gerold gefunden. (Bgm. Alwin Müller teilt die Stellungnahme an alle Gemeindevertreter aus) GV Wulz Florent will nochmals festhalten, dass das Land ein Umweltbericht verlangt und dies aber von der Gemeinde bezahlt werden muss. Wenn solche Berichte verlangt werden, ist er der Meinung, dass diese auch vom Land größten Teils bis vollständig finanziert werden soll.

- Bauantrag „Sporthüsli“ ist genehmigt. Bgm. Alwin Müller übergibt GV Wulz Florent eine Ausfertigung. Marco Burtscher soll an die Gemeinde eine Rechnung stellen.
- JHV der Funkenzunft wurde abgehalten. Der Lagerraum der Funkenzunft wurde umgebaut.
- JHV der Güterwege Plankenberg wurde abgehalten. Bgm. Alwin Müller hat die Kosten der Schneeräumung erläutert.
- Tourismus: Belästigung wegen Fluglärm ist bei den Bürgermeistern im Tal eingegangen.
- Biosphärenpark Großeswalsertal hat 2020 ein Jubiläum, 20 Jahre.
- Sicherheitsstammtisch hat in Blons stattgefunden. Es gab nur wenige Probleme. Der Posten in Sonntag soll besetzt bleiben.
- Bauverwaltung im Großenwalsertal (Raggal): Claudia Müller übernimmt die Leitung/Verwaltung und wird von 1 Person mit einem Tag pro Woche unterstützt. Im Februar wird die Situation der Bauverwaltung nochmals begutachtet.
- Burtscher Gerald hat die Einzugsbewilligung erhalten und ist bereits im neuen Haus eingezogen.
- Infotag der Trinkwasserversorgung hat stattgefunden.
- Für neue Förderanträge-Wasserversorgung gibt es bereits bis zu 2,5 Jahre Wartezeit für die Fördergelder des Bundes. St. Gerold wird trotzdem zeitnah von Seiten des Landes behandelt.
- Vorstandssitzung der Musikschule Walsertal-Blumenegg hat stattgefunden. Budget in der Höhe von € 730.000,00. Die Gemeinde St. Gerold ist mit € 13.300,00 beteiligt. Im Verhältnis zum Standesamtsverband (€ 62.000,00) eine beachtliche Summe.
- 10. Dezember findet eine Begutachtung der Schäden im Gemeindezentrum statt. Bgm. Alwin Müller, Vize-Bgm. Jürgen Katschitsch und GV Gottlieb Burtscher werden mit dem Architekten des Gemeindezentrums die Fensterbänke und Fassade begutachten.
- Zech Stefan hat den Antrag Umwidmung auf Sonderfläche/Spielplatz zurückgezogen. Der Beschluss auf Umwidmung Bauen/Wohnen wird zum Tragen kommen.
- Abschlussübung der FF St. Gerold hat stattgefunden.
- basement-corks haben ihr Jubiläum mit einer tollen Veranstaltung gefeiert.

zu Punkt 14. der Tagesordnung

Termine:

- | | |
|------------|---|
| 9.12.2019 | Vorstandssitzung |
| 13.12.2019 | Weihnachtssessen der Gemeinde St. Gerold im GH Kreuz |
| 14.12.2019 | Adventmarkt beim Gemeindezentrum (Schlechtwetter im Geroldshus) |

Nächste Gemeindevertretungssitzung findet am 23.12.2019 statt.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Bgm. Alwin Müller bedankt sich bei den anwesenden Gemeindevertreter und Ersatz-Gemeindevertreterin und schließt die Sitzung um 22:50 Uhr.

Die Schriftführerin:

Carmen Stark

Der Bürgermeister:


Müller Alwin

